



RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG INSTITUT FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

SEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE UND EPIGRAPHIK

Leitfaden für die Erstellung von Hausarbeiten im Proseminar Alte Geschichte

Für die generelle Orientierung über den Aufbau, die formale Gestalt, die Gestaltung der bibliographischen Angaben, typische Fehler bei Hausarbeiten etc. gelten die Vorgaben der jeweils aktuellen Ausgabe des Tutoriumsheftes „Mittelalter“ (in der aktuellen Ausgabe a.d.J. 2006 S.69-76). Bitte lesen Sie diese gründlich!

Insbesondere und ggf. in Ergänzung oder Abweichung davon gilt:

1. Formales

- Umfang: 10 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Abbildungen u.a. Anhänge)
- 1,5 Zeilenabstand!
- Schriftgröße: 12
- Schrift: Times New Roman oder Arial
- Blocksatz
- Rand (rechts): 2,5 -3 cm (=Standard)
- Seiten numerieren
- Silbentrennung

2. Quellenzitate

- Textzitate aus lateinischen Quellen: im Haupttext die deutsche Übersetzung; in der Fußnote den lateinischen Originaltext. Beispiel: Laut Sueton hatte Caesar über die römische Republik folgende Ansicht: „Die Republik sei ein Nichts, lediglich ein Name ohne Körper und Gestalt.“¹
- Griechische und weitere anderssprachige Quellen können auch nur in Übersetzung zitiert werden (mit Angabe der benutzten Übersetzung)
- Zitierweise von Quellen in der Fußnote: Autor, Werk, Stellenangabe gemäß den Abkürzungskonventionen in der Alten Geschichte (dazu NPauy Bd. 1). Beispiel: Cic. div. 2,9.
- Lateinische und griechische Termini *kursiv* setzen (z.B. *homines novi*; *pontifex maximus*)
- Lateinische Zitate *kursiv* setzen (z.B. in Fußnoten; siehe Beispiel)

3. Sekundärliteratur

- Bibliographische Angaben im Literaturverzeichnis und deren Abkürzungen in Fußnoten gemäß der jeweils aktuellen Ausgabe des Tutoriumsheftes „Mittelalter“
- Im Literaturverzeichnis Quellen und Sekundärliteratur separat verzeichnen.

¹ Suet. Caes. 77: *nihil esse rem publicam, appellationem modo sine corpore ac specie.*